



Aktuelle Informationen der GdP Köln

August 2022

Elmau – GdP verhandelt einen Tag Sonderurlaub

Der Einsatz beim G7-Gipfel im bayrischen Elmau im Juni hat den Polizistinnen und Polizisten vor Ort teilweise unheimlich viel abverlangt. Ob drückende Hitze, Starkregen oder Hagel: Kräfte aus Nordrhein-Westfalen harrten gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet Tag und Nacht bei mitunter extremen Wetterlagen aus und hatten teils weite Wege zurückzulegen.

Einsatz der GdP und des PHPR zeigt Wirkung

Hierüber machte sich ein Team der GdP NRW vor Ort ein genaues Bild. Neben einer Einsatzbetreuung der Kräfte lag der Fokus auf persönlichen Gesprächen, in denen Kolleginnen und Kollegen ihre Erfahrungen dem Vorsitzenden Michael Mertens gegenüber schilderten. Diese Eindrücke wurden anschließend in das Innenministerium transportiert.

Das Ministerium hat diese Kritik aufgegriffen und nun mit einem Erlass angeordnet, dass den Kräften aus NRW, die in Elmau eingesetzt waren, ein zusätzlicher Freizeitausgleich in Höhe von einem Tag gewährt wird.

GdP-Frauengruppe mit neu gewähltem Vorstand

Die Sitzung der Frauengruppe Köln fand wie angekündigt am 18. August 2022 in Forum II statt. Hierbei wurde ein neuer Vorstand gewählt: Gewählt wurden Andrea Müller (PVBin, mitte) für den Vorsitz, Hannah Lentz (VBin, links) als Stellvertreterin und Andrea Beuel (RBe, rechts) als Schriftführerin.

Ziel für die Zukunft ist es, Kolleginnen zu motivieren sich mehr einzubringen, um gemeinsam gewerkschaftliche Themen voranzubringen. Ein erster Austausch hierüber fand bereits in entspannter Runde statt. Andrea Müller: „Wir Frauen werden immer mehr und wollen stärker mitreden.“



Unserer Chancen im Beruf verbessern sich nur, wenn wir uns auch selbst für unsere Anliegen stark machen!“

Der Austausch und Netzwerken also das gegenseitige Stärken, ist die Absicht des neuen Vorstandes der Frauengruppe. Die Durchsetzung besserer Aufstiegschancen für Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege zu fördern, sind wichtige Themen im Rahmen der gewerkschaftlichen Arbeit teilt der neue Vorstand mit.

Wir gratulieren den drei gewählten Kolleginnen herzlich und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit. Die Unterstützung des Kreisgruppenvorstandes ist Euch sicher.

Schusswaffengebrauch in Dortmund – kein Anlass für pauschales Misstrauen gegen die Polizei

Vermutlich hat jeder von uns den tragischen Sachverhalt aus der Dortmunder Nordstadt wahrgenommen. Ein mit Messer bewaffneter 16-Jähriger wurde letztlich nach Versuchen der verbalen Deeskalation und erfolglosem Einsatz von Pfefferspray und DEIG (Taser) von mehreren Schüssen getroffen und verstarb in der Folge am polizeilichen Schusswaffengebrauch.

Im Detail ist es Sache der Kreisgruppe Dortmund, sich dazu zu äußern, was auch aus unserer Sicht sehr gut und klar in deren Stellungnahmen über die verschiedenen Medien erfolgt ist.

Wir möchten hier unterstreichen, dass dieser tragische Sachverhalt nur Geschädigte kennt, dazu gehören selbstverständlich auch die eingesetzten Polizeikräfte. Was aber in den Tagen danach und mit Ausläufern auch heute noch in der Presse zu lesen und Statements von einigen Politikern zu entnehmen ist, deutet auf eine perfide und reflexartige Instrumentalisierung des Sachverhalts hin: Das bei einigen traditionell vorhandene Misstrauen gegenüber der Polizei und hergebrachten Ermittlungsstrukturen wird pauschal zum Ausdruck gebracht. Ohne konkrete Hinweise aus dem Sachverhalt heraus werden rassistische Vorwürfe erhoben. Schlimm in dem Zusammenhang auch die breite mediale Plattform, die traditionell polizeikritischen Einzelmeinungen aus dem politischen Randspektrum hier gegeben wird.

Was dieser Sachverhalt und alle beteiligten Personen verdienen ist ausreichend Ruhe für die erforderlichen Ermittlungen und die Nachsorge.

In dem Zusammenhang auch von uns als GdP Köln nochmal der Hinweis: Wir versuchen auch selbst bei herausragenden Einsätzen bzw. Einsatzfolgen die beteiligten Kräfte zu erreichen, sind aber vor allem für solche Fälle auch auf Euch angewiesen. Wir sind in wichtigen Fällen rund um die Uhr unter den bekannten Rufnummern und auch der E-Mail info@gdp-koeln.de ansprechbar. Bitte sucht im Bedarfsfall niedrigschwellig den Kontakt zu uns, um den betroffenen Kolleginnen und Kollegen Betreuungsangebote der GdP machen zu können.

Langzeitarbeitskonten

Die Verhandlung zur Ausgestaltung von Langzeitarbeitskonten gehen in eine weitere Verhandlungsrunde. Der PHPR hatte die Vorlage mit der Bitte um Erörterung abgelehnt.

Die Behörde hat am 27. Juli 2022 hierzu entsprechende Informationen im Intranet veröffentlicht. Wir werden Euch über die weitere Entwicklung zeitgerecht informieren.

Erste Personalversammlung mit Falk Schnabel

Nach zweijähriger Coronapause konnte der Personalrat im PP Köln nun wieder zu einer Personalversammlung einladen. Zugleich war es die erste Personalversammlung des Polizeipräsidenten Falk Schnabel.

Im Mittelpunkt der Reden von Falk Schnabel und des Personalratsvorsitzenden Martin Lülsdorf standen die hohe Arbeitsbelastung, der Platzmangel und die besondere Rolle die das PP Köln in NRW inne hat.

Seniorengruppe Köln wählt neuen Vorstand

Wir gratulieren dem am 25.08.2022 neu gewählten Vorsitzenden der Seniorengruppe in Köln **Ralf Liedhegener**. Zudem wurden Bernd Kohl und Karl Cerny zu dessen Stellvertreter gewählt.

Wir danken ganz herzlich Bernhard Fattmann und Helmut Hinterhausen, die nach 20 Jahren aus dem Vorstand ausscheiden.

Die Seniorengruppe ist weiterhin wie gewöhnlich jeden ersten Dienstag im Monat im Präsidium auf der 6. Etage erreichbar. Ralf Liedhegener erreicht Ihr unter seiner privaten E-Mail Adresse: Ralf-liedhegener@t-online.de.

Die Seniorengruppe freut sich immer über aktive Beteiligung.